

>> save. the. date. <<

Forum 1: Familienleben heute

Wann? Dienstag, 03.09.2019 | 9:30 – 13:00 Uhr
Wo? DGB-Haus Düsseldorf

Familienbildung in NRW ist Akteur der Weiterbildung und Jugendhilfe. Sie mischt sich gesellschaftspolitisch ein, wirkt als Lobbyistin und versteht sich als professionelle Partnerin für alle Familien in NRW. Auch Familienbildung wandelt sich und integriert als lernendes System stets neue Entwicklungen.

„Es braucht ein Dorf, um ein Kind aufzuziehen.“

Absicht und Ziel des ersten Projektforums ist es, einen Einstieg in die selbstkritische Weiterentwicklung von Theorie und Praxis der Familienbildung zu finden und eine Grundlage für die weitere Auseinandersetzung zu schaffen.

Ausgehend von einem breiten soziologischen Familienbegriff und mit dem Fokus auf die Entwicklungs- und Förderbedarfe von Kindern und Jugendlichen wollen wir erarbeiten, wie unter individuellen und aktuellen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Familien in unterschiedlichen Lebenslagen solche „Dorfgemeinschaften für gutes Leben“ aussehen könnten. Es werden vielfältige Funktionen von Familienbildung beschrieben, die die bewusste Erziehungsverantwortung von Eltern als Expert*innen ihrer Kinder begleiten und unterstützen sollen.

Forum 2: Alle Familien erreichen! Für alle offen? Familienbildung engagiert sich.

Wann? Donnerstag, 26.09.2019 | 9:30 – 13:00 Uhr
Wo? Jugendherberge Köln-Riehl

Familienbildung ist ein Ort für Familien, an dem alle willkommen sind. Familienbildung hat den Anspruch, alle Familien zu erreichen – ungeachtet ihrer Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft sowie Religion/ Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Orientierung von Familienmitgliedern. Doch wie finden unterschiedlichste Familien Zugang zu Angeboten der Familienbildung? Diversität und interkulturelle Öffnung bereichern die tägliche Arbeit in der Familienbildung, stellen zugleich aber auch eine Herausforderung dar. Familienbildung verfügt hierzu über langjährige Erfahrungen in der frühen Förderung und Prävention und leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung von Eltern und Familien.

Wie wird aus diesem Anspruch und Selbstbild gelebte Realität? Welche Beispiele und Erfahrung gibt es hierzu?

Frau Prof. Veronika Fischer wird als Expertin das Forum begleiten.

Forum 3: Eltern bestmöglich erreichen – Angebote & Formate

Wann? Mittwoch, 13.11.2019 | 9:30 – 13:00 Uhr
Wo? Jugendherberge Dortmund

Ziel des Forums ist es, Impulse für die Arbeit mit allen Familien zu geben. Wie gelingt es den Einrichtungen der Familienbildung, orientiert an den Lebenswelten von Familien, Angebote inklusiv für alle Eltern zu schaffen? Welche Voraussetzungen und Handlungsstrategien werden für die erfolgreiche Umsetzung benötigt? Welche Beispiele gibt es? Was unterscheidet die anerkannten Einrichtungen der Familienbildung von anderen Anbietern?

Frau Michaela Zufacher, TH Köln, wird das Forum mit ihrer Expertise begleiten und den Diskurs über die Erreichbarkeit von Familien anregen.

Forum 4: Familienbildung – ein Recht auf Förderung für alle Familien!

Wann? Mittwoch, 27.11.2019 | 9:30 – 13:00 Uhr

Wo? Familienbildungsstätte der Stadt Bochum

Familien in ihren vielfältigen Erscheinungs- und Organisationsformen bieten den Rahmen für das Aufwachsen der jüngeren Generationen. Für die positive Entwicklung eines Kindes ist es daher von großer Bedeutung, dass Eltern und andere unmittelbare Bezugspersonen möglichst von Anfang an und quer durch alle Bildungsgruppen unterstützt, eingebunden und gestärkt werden.

Hinsichtlich ihrer Rolle, der eigenen Vorstellungen und Bilder, der an sie gestellten Ansprüche und der öffentlichen Unterstützungsangebote sind Familien vielfältigen Veränderungen unterworfen. Dies eröffnet einerseits Perspektiven und Spielräume zur eigenen Lebensgestaltung, stellt sie andererseits aber vor große Herausforderungen und führt damit auch zu Verunsicherungen bei den zu bewältigenden Aufgaben.

Familienbildung als lebensbegleitendes Unterstützungssystem nimmt insbesondere Themen wie Alltagsbewältigung, Bindungs- und Beziehungsfragen und persönliche Orientierung von allen Familien in den Blick. Damit ist Familienbildung ein unerlässlicher Baustein in der Kinder- und Jugendhilfe und erfordert entsprechende finanzielle Ressourcen und rechtliche Rahmenbedingungen.

Das Forum wird von Frau Prof. Uta Meier-Gräwe als Expertin begleitet.

Forum 5: Sicherung von Fachkräften – Anforderungen an Familienbildung

Wann? Dienstag, 10.12.2019 | 9:30 – 13:00 Uhr

Wo? CVJM-Hotel Düsseldorf

Familienbildung zeichnet sich durch eine hohe fachliche Expertise, vertraute Strukturen, gesicherte Kontinuität und unbedingte Verlässlichkeit aus. Die Anforderungen an Familienbildung wachsen mit den gesellschaftlichen Veränderungen, verlangen zunehmend Flexibilität und fachliche Weiterentwicklung. Dem gegenüber stehen ein hoher Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften als freie Mitarbeitende, eine kurze Verweildauer der freien Mitarbeitenden und der Wunsch nach gesicherten sozialversicherungspflichtigen Festanstellungen. Die langfristige Mitarbeit freier Dozent*innen und der damit verbundene Erfahrungs-, (Fortbildungs-)Wissens- und Qualitätszuwachs kann bei Fortbestehen der aktuellen Beschäftigungsentwicklung nicht mehr auf Dauer gesichert werden. Neue Modelle der Beschäftigung müssen entwickelt und geprüft werden, um prekäre Arbeitsverhältnisse abzuschaffen und zumindest eine Grundversorgung und die nötige Qualität zukünftig zu gewährleisten.

Gleichzeitig braucht es gut ausgebildetes hauptamtliches Personal, das fachlich, konzeptionell und wirtschaftlich das Fachgebiet Familienbildung steuert und entsprechend der Bedarfe weiterentwickelt. Neben dem notwendigen pädagogischen Fachwissen und den praktischen Kenntnissen der Erwachsenenpädagogik bedarf es hier spezieller Kompetenzen des Bildungs- und Finanzmanagements, der Netzwerk- und Gemeinwesenarbeit und der Projektsteuerung. Auch hier fehlen möglicherweise zukünftig Fachkräfte in ausreichender Zahl. Ursache dafür ist unter anderem, dass Familienbildung noch eine junge Profession ist und an den Hochschulen immer noch nicht zufriedenstellend implementiert ist.

Das Berufsfeld muss wissenschaftlich klar definiert, Standards festgelegt und von anderen Fachdiensten deutlich abgegrenzt werden.

Lösungsansätze für eine nachhaltige Fachkräfteentwicklung sollen im Forum gemeinsam mit Prof. Ute Müller-Giebeler diskutiert werden.

Forum 6: Welche Strukturen gibt es? Identität – Rolle – Netzwerke

Wann? Dienstag, 14.01.2020 | 9:30 – 13:00 Uhr

Wo? Jugendherberge Dortmund

Das Forum bildet den Schlusspunkt der ersten Projektphase und damit sozusagen die Möglichkeit für eine Halbzeitbilanz. Hier werden die in den vorangegangenen Foren und der Steuerungsgruppe aufgeworfenen Fragestellungen und die formulierten Positionierungen hinsichtlich ihrer Wechselwirkung mit Strukturen der institutionellen Familienbildung in NRW rückgekoppelt. In der Verbindung von Bedarfen vor Ort und ermöglichenden Rahmenbedingungen wird der Blick auf die bestehenden Strukturen und Ressourcen, aber ebenso auch auf die laufende Diskussion zur Weiterentwicklung des Weiterbildungsgesetzes und der begleitenden Landesförderung für die Familienbildung gerichtet.

Mögliche Differenzierungen – z.B. in Aufgabenbeschreibung der Familienbildung, Inhaltsspektrum, Formate, Personal, Umfeld- und Netzwerkarbeit, Förderparameter, Zugangserleichterungen oder Budgetentwicklung – werden dem Stand der Diskussion entsprechend im Forum berücksichtigt.

Info:

Die Anmeldung zu den Foren steht allen hauptamtlichen Mitarbeitenden aus der Familienbildung NRW offen, die Teilnahme ist kostenlos. Die Foren finden im Rahmen des Innovationsprojektes der Landesarbeitsgemeinschaften der Familienbildung in NRW statt und werden vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes NRW gefördert.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, einen anregenden Austausch und gute Diskussionen!

>> Die Anmeldung zu allen Foren ist jetzt [hier](#) möglich.